

Jahresbericht des Präsidenten – Weinjahr 2024

Das vergangene Weinjahr war ein Ausnahmejahr – hoffentlich! Denn vom November 2023 bis zu den Sommerferien 2024 gab es keine vier aneinander folgenden Tage ohne Niederschlag. Es war ein Rekord verdächtig nasses Jahr, wie es kaum einer vorher je erlebt hat. Spritzpläne wurden rasch zu Makulatur und der Krankheitsdruck war enorm, was jeden Winzer herausforderte.

Der Winter 2023/24 geht als einer der mildesten in die Geschichtsbücher. Der Austrieb erfolgte sehr früh, gefolgt von einer langen Kälteperiode. Auf Grund der vielen Niederschläge und den eher tiefen Temperaturen im Mai und Juni, waren die Blühbedingungen für viele Reben nicht gut.

Die Sommerzeit war danach viel zu kurz, dafür litten die Reben gegenüber dem Vorjahr nicht unter einem grossen Trockenstress. Das anhaltend warme Wetter im August war ideale für die Traubenreife. Während der Hauptlese war das Wetter unbeständig und viele Regenschauer machten die Lese dadurch nicht einfacher.

Die Weinlese startete Ende August mit der Ernte der frühreifen Sorten. Mitte September folgte dann die Hauptlese, welche sich auf Grund der Wetterbedingungen bis Ende Oktober in die Länge zog.

Die Gesamternte betrug nur gerade 1'591 Tonnen Trauben bei einer mittleren Mostgewicht von über 87 Oechsle. Die sehr tiefe Erntemenge lag 31% unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre und knapp 40% unter der Ernte vom Vorjahr.

Schlussendlich dürfen wir mit dem Traubengut das in den Keller kam zufrieden sein. Oder zusammengefasst: viel Aufwand, für wenig Ertrag bei guter Qualität.

Rebberg und Weinbau

Im Weinjahr 2024 wurden im Kanton Aargau 381.3 Hektaren Rebflächen von 583 Winzerinnen und Winzer bewirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr verkleinerte sich die gesamte Rebfläche um 2.9 Hektaren gering. Während die Fläche der Riesling-Sylvaner (Müller-Thurgau) Reben nur leicht abnahm, wurden wieder vier Hektaren weniger Pinot Noir bewirtschaftet. Auch im vergangenen Jahr zeigt sich bei den Neubepflanzungen ein klarer Trend Richtung PIWI-Sorten.

Das Weinjahr 2024 war nicht nur sehr herausfordernd, sondern auch eines der schwierigsten. Geprägt von den speziellen Witterungsbedingungen war dabei der Pflanzenschutz mehr als herausfordernd.

Dies alles resultierte schlussendlich in einer unterdurchschnittlich grossen Erntemenge und mit einem durchschnittlichen Mostgewicht. Trotz nicht idealen Vorzeichen freuen wir uns auf einen kleinen und feinen Jahrgang 2024!

Vorstand – Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Die vergangenen 12 Monate waren eine sehr aktive Zeit. Als Verband durften wir einige Anlässe und Marketingaktionen für unsere Mitglieder durchführen, bzw. sie unterstützen und so der Öffentlichkeit den Aargauer Wein präsentieren. Speziell zu erwähnen sind:

- Weingenuss Plus im Campus Brugg-Windisch
- Lancierung der AZ-Sonderbeilage «Wein»
- Tage der offenen Weinkeller (1. Mai Zeitraum)
- Staatswein Kürung mit Übergabe der Diplome auf dem Hallwilersee
- Ortsbürgerwein Prämierung in Wohlen
- 71. Winzerfest in Döttingen (inkl. Präsentation der Staatsweine)
- Diplomfeier Goldener Aargauer Weingenuss

Der Vorstand tagte an vier Vorstandssitzungen und führte die Generalversammlung, die Herbstversammlung und die Tegerfeldertagung durch. Er beschäftigte sich mit rechtlichen Themen, viel Lobby-Arbeit auf Stufe Kanton & Bund und unterstützte viele Mitglieder bei individuellen Anfragen.

Speziell zu erwähnen ist das auf Ende 2024 abgeschlossene wichtige Projekt der Überarbeitung unserer kantonalen Weinbauverordnung, welche auf den 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt wurde. An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an alle involvierten Stellen und Personen. Dies war ein perfektes Beispiel für die sehr gute Zusammenarbeit von Seite Regierung, Verwaltung und Weinbranche.

Als Präsident hatte ich regen Austausch mit diversen Institutionen und konnte wichtige Vorhaben vorantreiben:

- Besuch bei einzelnen Betrieben/Winzer
- Reger Austausch mit befreundeten Verbänden (Aargau Tourismus, Aargauischer Gewerbeverband, Bauernverband & Gastro Aargau, Aargauisch Kantonales Weinbaumuseum)
- Teilnahme an Prämierungen und Degustationen
- Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg (Fachspezialist Weinbau, Schulkommission, Direktion) und dem Kanton, bzw. Landwirtschaft Aargau
- Mitarbeit und Vertretung in diversen Arbeitsgruppen und Verbänden (Branchenverband Deutschschweizer Wein, Pflanzenschutzkommission des Bauernverbandes, AOC Kommission)
- Interviews und Medienmitteilung gegenüber Presse und Radio

Ausblick und Dank

Für ein gutes Image und eine vortreffliche Qualität der Aargauer Weine wurde auch im vergangenen Jahr von uns allen viel unternommen. Die Aargauer Weine sind top, werden bei den Konsumenten immer beliebter und der Bekanntheitsgrad steigt laufend.

Die Aargauer Winzerinnen und Winzer zeigen Jahr für Jahr, dass es möglich ist, hervorragende Weine in all unseren sieben Weinregionen im Kanton zu produzieren. Auch im vergangenen Jahr konnten an Wettbewerben im In- und Ausland viele Aargauer Weine hervorragende Resultate und Spitzenplätze erzielen. Herzliche Gratulation, das ist beste Werbung für den Aargauer Wein und Motivation für uns alle!

Nachhaltigkeitsthemen, Nachwuchsförderung, Nachfolgeregelungen und moderater Wein-, bzw. Alkoholkonsum werden uns in den nächsten Jahren stark beschäftigen. Von Seite Verband werden wir uns für die Anliegen im Rebbau, im Weinkeller und im Absatz vom Aargauer Wein einsetzen und gemeinsam für die Weinbranche und das Kulturgut Wein kämpfen.

Vielen herzlichen Dank allen Aargauer Rebbauern für den grossen Einsatz für unsere Weine und für das Vertrauen in den Vorstand. Meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen danke ich für das sehr grosse Engagement und die jederzeit super Zusammenarbeit.

Gemeinsam fördern wir die Qualitätsmarke «Aargauer Wein». Wir sind auf dem richtigen Weg! Im Namen des Vorstands wünschen wir allen Winzerinnen und Winzern ein erfolgreiches Weinjahr 2025 mit weniger Wetterkapriolen, einer hoffentlich schönen und grossen Ernte, spannenden Degustationen und guten Weinverkäufen.

Wettingen, im März 2025



Roland Michel

Präsident, Branchenverband Aargauer Wein